

Actienbierbrauerei Lübeck in Lübeck.

Gegründet: 1881. Letzte Statutänd. 6./4. 1908. 1906/07 wurde ein grösserer Umbau der Brauerei durchgeführt: Zugänge auf Gebäude u. Maschinen-Kti M. 32 490; 1907/08 u. 1908/09: M. 20 433 bzw. 3809. Die Ges. besitzt jetzt noch die Restaurationsgrundstücke Ellerbrook Nr. 14, Johannisstrasse Nr. 25, Moltkestr. Nr. 21, Luisenlust u. zweite Wallstr. 36, die zus. mit M. 121 200 Hypotheken belastet sind. Ausserdem wurde das Grundstück Travemünde, Vorderseite Nr. 23, zum Zwecke der Einrichtung einer Niederlage erworben. 1908/09 freihändige Erwerbung des Etabliss. Colosseum für M. 194 097. Bierabsatz jährl. ca. 30 000 hl. Ungünstige Absatzverhältnisse, Verluste an Grundstücken u. Forder. zeitigten 1908/09 einen Verlust von M. 45 735, der aus den Res. Deckung fand.

Kapital: M. 800 000 in 1600 Aktien à M. 500.

Hypotheken: M. 255 160 auf Brauerei; M. 309 400 auf Wirtschaftsanwesen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., dann 4% Div., vom verbleibenden Überschuss 10% Tant. an A.-R., 10% Tant. an Vorst., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 46 746, Gebäude 250 000, Brunnen 1050, Masch. u. Kühlanlage 28 000, Lager- u. Transportfässer 2300, Pferde, Wagen u. Geschirre 10 000, Inventar 2000, Utensil. 500, Grundstücke II 473 001 abzügl. 309 400 Hypoth., bleibt 163 601, Restaurat.-Inventar 20 000, Hypoth. u. Darlehen 285 876, vorausbez. Versich. 2120, Wechsel 5975, Effekten 166 155, Kassa 6969, Bankguth. 25 250, Bierdebit. 21 819, Vorräte 54 266. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 255 160, Kaut. 5976, Brausteuern 19 970, Kredit. 6092, R.-F. 5433. Sa. M. 1 092 632.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abgaben 3789, Unk. u. Spesen 48 486, Fuhrparkunterhalt.-Unk. 14 640, Abschreib. auf Anlagen 32 449, do. auf Darlehen u. Debit. 79 139. — Kredit: Bier 95 897, Zs. 3891, Verlust 78 716. Sa. M. 178 504.

Kurs Ende 1886—1910: 138, 142.50, 148, 165.50, 141, 122, 125, 128, 143, 135, 139, 139.50, 140, 138, 131, 126, 125, 129, —, —, —, —, 95, —, —%. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1886/87—1909/10: 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 5, 5, 0, 0%. Coup.-Verj. 4 J. n. F.

Direktion: Carl Müller, Johs. Rohde. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Dir. Paul Th. Wagner, Chemnitz; Stellv. Otto Elfeld, Heinr. Erasm. C. A. Siemssen, Lübeck; Rob. Grunert, Leipzig.

Zahlstellen: Lübeck: Commerzbank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Hansa-Brauerei Aktiengesellschaft in Lübeck.

Gegründet: 15./12. 1899 mit Wirk. ab 1./10. 1899. Statutänd. 28./12. 1900, 20./12. 1909. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Grundstücke der Ges. hatten eine Grösse von ca. 4200 qm mit ca. 70 m Front an der Fackenburger Allee u. von ca. 7804 qm mit ca. 230 m Front an der Ringstrasse. 1900/1901 wurde ein 1 ha 15 a 8 qm grosses Gärtnerregrundstück hinzugekauft, dagegen die der Ges. gehörig gewesene Weidekoppel in Stockelsdorf und 1901/1902 der Bauplatz Fackenburger Allee Nr. 96/98 mit Nutzen veräussert. Die Ges. besitzt z. Z. 8 Wirtschaftsgrundstücke, nachdem 1909/10 1 solches verkauft u. 4 Gewese dazugekauft. Jährl. Bierabsatz ca. 30—40 000 hl; 1908/09 um 17% zurückgegangen, auch 1909/10 war ein Minderkonsum zu verzeichnen.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypoth.-Anleihe: M. 800 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. v. 1899, 500 Stücke (Nr. 1—500) zu M. 1000 und 600 (Nr. 501—1100) zu M. 500, auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. zu pari ab 1905 durch jährl. Ausl. von 1 $\frac{1}{2}$ % zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1./7. 1905 stärkere Ausl. oder vollständige Künd. mit 7 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf von Stücken vorbehalten. Sicherheit: I. Hyp. nach M. 15.60 jährl. Rente auf den oben genannten Grundbesitz der Ges. in Lübeck samt der ganzen Brauereianlage (bewertet im Okt. 1899 auf zus. M. 1 326 176) in Höhe von M. 840 000 zu gunsten bezeichneten Dresdner Bankhauses. Die Anleihe diente zur Tilg. von Hypoth.-Schulden u. Verstärkung der Betriebsmittel. In Umlauf 30./9. 1910 M. 719 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1900—1910: 99, 97.50, 101, 100, 100.50, 101, 100, 99.25, 99, —, 100%. Zugel. M. 400 000, zur Zeichn. aufgel. M. 735 000 am 28./9. 1900 zu 99% unter Ausgleichung der Stück-Zs. u. des Schlussnotenstempels. Not. in Dresden.

Hypotheken: M. 272 100 auf Wirtschaftsanwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Beträge vertragsm. Tant. an Vorst. 10%, Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Gebäude u. Keller 454 231, Grundstücke 152 824, Masch. u. Kühlanlage 476 867, Trebertrockn. u. Pichanlage 10 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 80 077, Inventar 33 321, Sielanlage u. Steinpflaster 6064, Brunnen u. Blitzableiter 10 000, Centesimalwage 1, Niederlagen 3601, Versandgebinde 3900, Pferde, Wagen u. Geschirre 8500, 2 Motorwagen 7500, Flaschengeschäft-Inventar 9000, Gebäude-Halle 60 000, Inventar do. 1, Grundstück Krempelsdorf 42 300 abzügl. 17 700 Hypoth. bleibt 24 600, Vorräte 124 791, Versich. 953, Zs. 6290, Kassa 15 551, Wechsel 53 667, Hypoth. 1 136 360, Wertp. 6350, Grund-